

Ausgabe 11 • Frühjahr 2015



ASIA BRIEFING

Von Dezan Shira & Associates

Interne Prüfung und Kontrolle

S.04 Jahresabschlussprüfung bei ausländisch investierten Unternehmen (FIEs)

S.07 Interne Revision im Personalwesen in China

S.15 Die wesentlichen Voraussetzungen für die Compliance in Vietnam

S.16 Interne Audits in Indien

Einführung

Liebe Kunden, Partner und Leser,

für immer mehr Unternehmen nehmen die Volksrepublik China und die Staaten der ASEAN Gemeinschaft eine zentrale Rolle bei ihren zukunftsorientierten Geschäftsstrategien ein. Das Asiengeschäft bietet Unternehmen aller Branchen und Größen nach wie vor zahlreiche Möglichkeiten. Dabei steht außer Frage, dass eine leistungsstarke innerbetriebliche Revision zum Erfolg einer Unternehmung beiträgt und gerade in Asien nicht zu vernachlässigen ist.

So muss sich der IT-Riese *Microsoft* zur Zeit wegen Steuerhinterziehung vor den chinesischen Behörden verantworten. Der Technologie-Riese ist nicht das erste und auch sicherlich nicht das letzte prominente Unternehmen, welches von den Steuerfahndern zur Kasse gebeten wird. Damit Sie nicht in den Fokus der chinesischen Behörden geraten, sollten Sie die jährliche Abschlussprüfung auch nutzen, um eventuelle Stolperstricke zu beseitigen.

Vor diesem Hintergrund widmet sich diese Ausgabe von *Asia Briefing* der Darstellung und dem tieferen Verständnis der Etablierung funktionsfähiger innerbetrieblicher Kontrollsysteme im asiatischen Geschäftsumfeld. Ferner wird das Thema der Wirtschaftsprüfung behandelt sowie effektive Möglichkeiten der Verhinderung von Betrug dargestellt. Anhand von Fallstudien aus unserem Geschäftsalltag zeigen wir typische Probleme bei der Geschäftstätigkeit in Asien und Lösungsansätze für diese auf.

Diese Ausgabe soll als Einleitung dieses großen Feldes dienen, mit einführenden Worten zu China, Indien und Vietnam. Um immer in allen Bereichen auf den Stand zu bleiben, abonnieren Sie unseren *Newsletter*.

Gerne laden wir Sie dazu ein, alternative Lösungen mit unseren Experten zu diskutieren oder Ihre Erfahrungen mit der Leserschaft und uns zu teilen. Bei weitergehenden Fragen oder Anmerkungen zu diesem Magazin senden Sie uns gerne eine *E-Mail*.

Asia Briefing Ltd.

ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Dezan Shira & Associates. Die in diesem Magazin enthaltenen Inhalte wurden von Dezan Shira & Associates zur Verfügung gestellt. Alle Inhalte unseres Magazins wurden mit Sorgfalt und nach bestem Gewissen erstellt. Eine Haftung für die im Magazin bereitgestellten Informationen, insbesondere für deren Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Die Informationen sind ferner allgemeiner Art und stellen keine Beratung im Einzelfall dar.

Die Experten von Dezan Shira & Associates geben Ihnen jedoch gern Auskünfte zu den in diesem Heft behandelten und weiteren Themen unter:

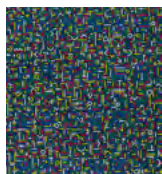
germandesk@dezshira.com

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr German Desk Editorial Team

Unsere Onlineresourcen

Weitere deutsch- und englischsprachige Magazine und Guides mit Informationen zu ausländischen Direktinvestitionen in Asien finden Sie in unserem *Asia Briefing Bookstore*:

www.asiabriefing.com/store



Titelbild dieser Ausgabe

A Letter Home while Heading South to Yelang
Lu Xinjian
2011, 150 × 150 cm
Art Labor Gallery
www.artlaborgallery.com

Impressum

Alle Materialien und Inhalte
© 2015 Asia Briefing Ltd.
Asia Briefing Ltd.
ein Unternehmen von
Dezan Shira & Associates
Unit 1618, 16/F, Miramar Tower
132 Nathan Road, Tsim Sha Tsui
Kowloon, HONG KONG
www.asiabriefing.com www.dezshira.com

Inhaltsverzeichnis

- S.04** Jahresabschlussprüfung bei ausländisch investierten Unternehmen (FIEs)
- S.07** Interne Revision im Personalwesen in China
- S.09** Kontrollverlust: Wie Sie Ihr chinesisches Unternehmen wieder in den Griff bekommen
- S.11** Vorab Maßnahmen: Rechtsschutz
- S.13** Die Unterschiede zwischen Chinas Buchführungsrichtlinien und den IFRS-Standards. Eine Fallstudie.
- S.15** Die wesentlichen Voraussetzungen für die Compliance in Vietnam
- S.16** Interne Audits in Indien : Eine proaktive Angelegenheit



Interne Prüfung und Kontrolle

Das könnte Sie auch interessieren

-  [Audit und Compliance in China](#)
-  [Eine Einführung in Indiens Buchprüfung für Laien](#)
-  [Rahmenerweiterung der Einkommensteuer für ausländische Unternehmen in Vietnam](#)
-  [Umsatzsteuererklärungen in Vietnam](#)

Newsletter

 Zu dem Asia Briefing Magazin gibt es auch einen monatlichen Newsletter. Zum abonnieren bitte [hier klicken](#)

Diese Veröffentlichung ist als interaktives PDF und ePub-Dokument mit Links zu weiterverfügender Lektüre erhältlich:

 [Auskunft und Beratung](#)

 [Unsere Dienstleistungen](#)

 [Multimedia Bibliothek](#)

 [Neuigkeiten zu Wirtschaft, Recht und Steuern in Asien](#)

 [Neuigkeiten zu ASEAN](#)

 [Branchenstudien](#)

 [Unsere Magazine und Ratgeber](#)

 [Podcast & Webinar](#)

Unsere Onlineresourcen



DEZAN SHIRA & ASSOCIATES



CHINA BRIEFING



ASEAN BRIEFING



INDIA BRIEFING



VIETNAM BRIEFING

Credits

Herausgeber / Chris Devonshire-Ellis

Redaktionelle Bearbeitung / Philipp Weisser und Dana Tkotsch

Layout/Bildredaktion: Estela Mi und Jessica Huang



Ivy Gu
Manager

Corporate Accounting Service
Dezan Shira & Associates
Shanghai Office

Jahresabschlussprüfung bei ausländisch investierten Unternehmen (FIEs)

-ein Experten-Interview mit Ivy Gu

Von Dezan Shira & Associates

“Um auf die jährliche Prüfung vorbereitet zu sein, ist ein internes Kontrollsystem zwingend notwendig und sollte möglichst zeitnah eingeführt werden. Kleine und mittlere FIEs verfügen oft nicht über ein adäquates internes Kontrollsystem, da Ihnen zum Zeitpunkt des Eintritts in den chinesischen Markt das nötige Personal und finanziellen Mittel fehlen.”

In diesem Interview diskutieren wir mit der Revisionsexpertin Ivy Gu von Dezan Shira & Associates die Jahresabschlussprüfung von FIEs in China und stellen die Vorteile einer gründlichen Prüfung, wie die Einführung einer effizienten internen Kontrolle, vor.

Frau Gu, warum sind jährliche Prüfungen für Unternehmen in China wichtig?

Zum Zeitpunkt der Gründung waren viele FIEs (Foreign Invested Enterprises) noch nicht mit den chinesischen Buchführungsstandards und Steuerbestimmungen vertraut. Dies führte insbesondere bei kleinen und mittelgroßen FIEs zu falschen Steuererklärungen und fehlerhafter Buchführung. Wirtschaftsprüfer können diese Unternehmen bei der Jahresabschlussprüfung unterstützen und dabei helfen, die Buchführung in Übereinstimmung mit den chinesischen Richtlinien zu erstellen, Fehler zu finden und zu vermeiden, sowie die korrekte Darstellung der Informationen sicherzustellen.

Als Folge der gegenwärtigen Steuerreform und den daraus resultierenden Änderungen des Steuergesetzes, einschließlich der dazugehörigen Regulierungen, wird durch die Jahresabschlussprüfung sichergestellt, dass alle Anforderungen erfüllt sind und überflüssige Steuerzahlungen verhindert werden. Eine Rückerstattung kann beantragt werden,

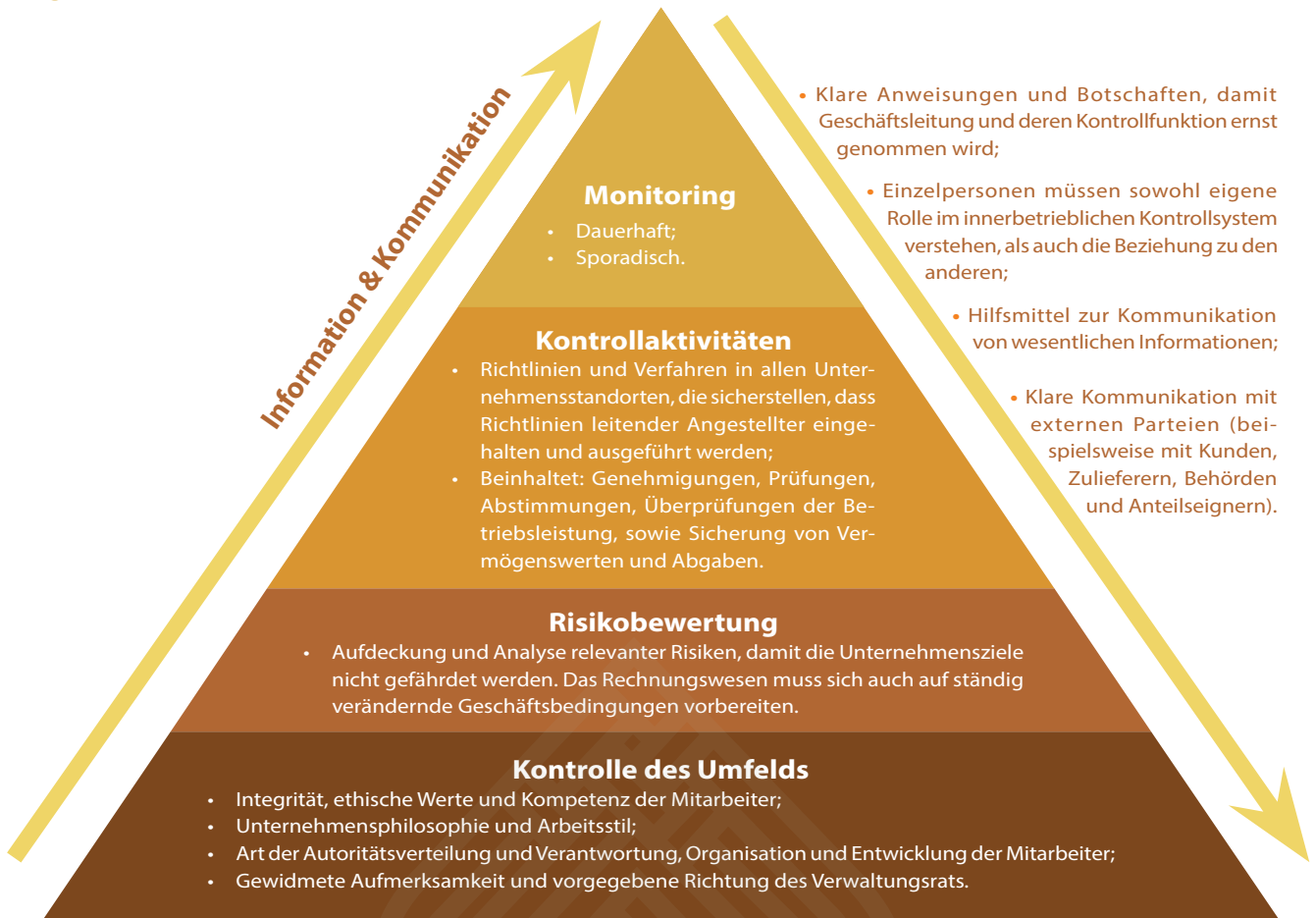
sollte fälschlicherweise ein zu hoher Betrag abgeführt worden sein. Durch diesen Prozess wird die Einführung eines besser abgestimmten Buchführungssystems unterstützt.

Welche Buchhaltungsstandards werden in China für die Prüfung verwendet?

Zurzeit sollten FIEs für Jahresabschlüsse den Buchführungsstandard für Unternehmen (ASBE) verwenden, der von Chinas Finanzministerium 2006 (auch neuer Standard genannt) veröffentlicht wurde. Wir stellten jedoch fest, dass viele unserer Kunden in der Praxis noch die alten Standards nutzen. Für nicht börsennotierte Unternehmen sind die neuen Standards zwar nicht verpflichtend, dennoch zu empfehlen. Grund hierfür ist, dass aus Prüfungsgründen einige Darstellungen sowieso übertragen werden müssen, da die beiden Standards nicht miteinander übereinstimmen.

Was sind die wichtigsten Felder der Jahresabschlussprüfung?

Üblicherweise sind Konten, die mit dem Kauf und Verkauf von Gütern in Verbindung stehen, am anfälligsten für Fehler. Deshalb widmen wir diesen in der Regel ein besonderes Augenmerk bei der Prüfung. Indem wir die Einträge mit den entsprechenden Verträgen, Rechnungen, Bestellungen und Bestandslisten abgleichen, lässt sich sicherstellen, dass diese wahrheitsgemäß und korrekt sind.



Quelle: American Institute of CPAs

Außerdem ist es für FIEs, die erst seit kurzem in China tätig sind, üblich, dass sie die meisten Geschäfte mit ausländischen Unternehmen tätigen. Ein Beispiel hierfür ist der Kauf und Import von Produkten ihres Mutterunternehmens, zum Vertrieb in China, oder die Produktion vor Ort und der darauf folgende Verkauf und Export an das ausländische Mutterunternehmen. Durch diese Geschäfte können Fehler bei der Transferpreisdokumentation entstehen, welche wiederum die Aufmerksamkeit der chinesischen Steuerbehörde erregen. Fehler bei der sachgemäßen Dokumentation von Transferpreisen erhöhen das Steuerrisiko von FIEs signifikant.

Wie unterscheidet sich die Prüfung von Repräsentanzbüros von der anderer Typen von FIEs?

Da das Tagesgeschäft von Repräsentanzbüros weniger komplex als das anderer Arten von FIEs

ist, wird vor allem einen hohen Stellenwert auf die Ausgaben und den Jahresabschluss gelegt.

Was ist Ihrer Meinung nach für FIEs am wichtigsten um den jährlichen Prüfungsprozess ohne Probleme durchlaufen?

Um auf die jährliche Prüfung vorbereitet zu sein, ist ein internes Kontrollsystem zwingend notwendig und sollte möglichst zeitnah eingeführt werden. Kleine und mittlere FIEs verfügen oft nicht über ein adäquates internes Kontrollsystem, da Ihnen zum Zeitpunkt des Eintritts in den chinesischen Markt das nötige Personal und finanzielle Mittel fehlen. Umso größer das Unternehmen mit der Zeit wird, desto mehr wirken sich die mangelnden Kontrollsysteme aus und führen letztlich zu fehlerhaften Einträgen.

Wie kann Dezan Shira & Associates FIEs helfen, ihr internes Kontrollsystem zu verbessern?

Meist fragen ausländische Mutterunternehmen bei uns an und beauftragen uns mit einer Prüfung der internen Kontrollsysteme des chinesischen Tochterunternehmens. Dabei kommen wir meistens zu zwei Ergebnissen. Entweder existieren nur unzureichende Kontrollsysteme, oder bestehende Richtlinien werden nicht eingehalten. Üblicherweise verfahren wir so, dass wir Gespräche mit Mitarbeitern verschiedener Hierarchiestufen führen, wichtige Dokumente prüfen und dann Unregelmäßigkeiten

im Tagesgeschäft identifizieren. Nachdem wir uns ein gründliches Bild vom internen Kontrollsystem des Unternehmens gemacht haben, führen wir Stichproben durch, um zu testen, ob es denkbaren Belastungen standhält.

Nach Abschluss unserer Prüfung erhält der Kunde einen Bericht über die Ergebnisse. Darin äußern wir auch unsere Ansichten bezüglich der Effizienz des Systems. Dabei konzentrieren wir uns darauf, die Unternehmensführung auf bestehende Schwächen sowie deren potentielle Auswirkungen aufmerksam zu machen und Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Zeitlicher Ablauf der jährlichen Prüfung



Mehr zum Thema:

Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung für Ihr Asiengeschäft

Um mehr über Compliance in China, Indien und Vietnam zu erfahren, besuchen Sie unseren Bookstore

[DOWNLOAD](#)

Interne Revision im Personalwesen in China

Von Dezan Shira & Associates

“In Ländern wie Indien, China und Vietnam basiert das Einkommen-steuersystem auf dem Grundsatz der einbehaltenen Steuer. Dies bedeutet, dass der Arbeitgeber dazu verpflichtet ist, die Einkommensteuer des Arbeitnehmers einzubehalten und monatlich an den Staat abzuführen.”

Grundlegende Kontrolle der Arbeitsverträge

Der erste Schritt bei der internen Revision des Personalwesens sollte die Überprüfung aller Arbeitsverträge sein. Ziel dabei ist es, mögliche Kartelleichen aufzudecken, die teils hohe Kosten verursachen, z. B. Angestellte die nicht die Aufgaben ihrer Tätigkeitsbeschreibung vollführen. Wir haben jedoch auch schon Fälle erlebt, in denen wir Arbeitsverträge für nicht existente Mitarbeiter fanden, die ein Gehalt ausgezahlt bekamen (zumeist an Konten anderer Mitarbeiter).

Ein zweiter Schritt ist die Kontrolle bestehender Arbeitsverträge und deren Laufzeiten. Dabei steht die Verlängerung bald auslaufender Verträge von wichtigen Mitarbeitern im Vordergrund. Sollte es wichtige förmliche Veränderungen in einem Arbeitsvertrag geben, müssen diese dementsprechend angeglichen werden. Im Hinblick auf die Entwicklung des Unternehmens sind auch nationale Regelungen des Arbeitsrechts zu beachten. In China muss z.B. dem Verlangen nach einem unbefristeten Arbeitsvertrag durch einen Angestellten, falls dieser zu diesem Zeitpunkt bereits zweimal einen befristeten Vertrag hatte, stattgegeben werden.

Berechnungsgrundlage der Sozialversicherungsbeiträge

Ein besonders Augenmerk bei der internen Kontrolle ist darauf zu legen, ob den Zahlungen die korrekte Bemessungsgrundlage zugrunde gelegt ist. In China ist dies das Durchschnittsgehalt in der entsprechenden Provinz oder Stadt. Zudem werden in China auf dieser Basis auch Höchstbeiträge berechnet. Bei dieser Prüfung sollten ausländische Angestellte nicht übergangen werden, da diese zum Beispiel in China an vielen Standorten auch sozialversicherungspflichtig sind.

Verpflichtungen bezüglich der Einkommensteuerzahlungen von Mitarbeitern

In Ländern wie Indien, China und Vietnam basiert das Einkommensteuersystem auf dem Grundsatz der einbehaltenen Steuer. Dies bedeutet, dass der Arbeitgeber dazu verpflichtet ist, die Einkommensteuer des Arbeitnehmers einzubehalten und monatlich an den Staat abzuführen. Aus diesem Grund empfehlen wir im Detail zu prüfen, ob dieser Verpflichtung überhaupt, und in korrekter Art und Weise nachgekommen worden ist. Genauere Informationen bezüglich der Handhabung und der Steuersätze finden Sie in unserem Bookstore im *China Briefing Magazin Sozialversicherung und Lohnbuchhaltung*.

“Gerade in Asien, wo Geschäfte stark von Beziehungen geprägt sind, ist es üblich, dass leitende Angestellte über ein entsprechendes Spesenbudget verfügen.

Trotzdem sollten Aufwendungen dieser Art nicht von der Revision ausgeschlossen werden.

Bei der Prüfung dieser Kostenstelle sollte jedoch mit dem entsprechenden Fingerspitzengefühl vorgegangen werden, um den Mitarbeiter nicht im Vorhinein zu verurteilen.”

Visa für nicht chinesische Angestellte

Im Zuge der internen Kontrolle sollten Sie auch prüfen, ob die Visa ihrer ausländischen Mitarbeiter noch gültig sind. Dadurch kann auch die kurzfristige Beantragung neuer Visa, welche mit zum Teil hohen Kosten wie z. B. aufgrund von einer Ausreisepflicht verbunden ist, vermieden werden. Des Weiteren sollten die aktuellen Visumsbestimmungen der jeweiligen Länder geprüft und kontrolliert werden, ob alle Angestellten über den jeweiligen korrekten Visa-Typ für ihre Tätigkeit verfügen.

Talentförderung & Wissenstransfer

Wenn sich der Sitz Ihres Unternehmens in einem anderen Land befindet, sollten Sie auch die Tätigkeiten Ihres Managers der Geschäftsaktivitäten in Asien kontrollieren. Hierbei gilt das Vier-Augen-Prinzip. Die Aufrechterhaltung des Wissenstransfers ist hier von entscheidender Bedeutung. Es sollten immer mehrere Mitarbeiter mit den entsprechenden Prozessen vertraut sein, sodass Sie nicht gänzlich abhängig von einer Person werden. Ähnliches gilt für das Vertriebspersonal, da dieses in Asien, insbesondere in der Wachstumsphase, stark von Beziehungen, im chinesischen Kontext auch Guanxi, geprägt ist. Ist ein Mitarbeiter alleiniger Ansprechpartner für alle Kunden, kann dessen Verlust einen drastischen Umsatzeinbruch bedeuten. Deshalb ist es wichtig, dass mehrere Mitarbeiter in die Kundenbeziehung eingebunden werden, um diesem Risiko vorzubeugen. Dies kann zum Beispiel dadurch geschehen, dass der entsprechende Vertriebler dem Management die wichtigsten Kunden vorstellt. Möglicherweise ist dabei mit einer anfänglichen Unwilligkeit seitens des betreffenden Angestellten zu rechnen.

Einen weiteren wichtigen Punkt stellt die kontinuierliche Fortbildung der Belegschaft dar. In Anbetracht einer möglichen Ausweitung in

der Zukunft gilt es schon heute abzuschätzen, welche Kompetenzen hierzu benötigt werden. Auf diese Art und Weise können Mitarbeiter frühzeitig dahingehend weitergebildet und der Einkauf von teuren externen Experten vermieden werden.

Überprüfung der Spesen

Gerade in Asien, wo Geschäfte stark von Beziehungen geprägt sind, ist es üblich, dass leitende Angestellte über ein entsprechendes Spesenbudget verfügen. Trotzdem sollten Aufwendungen dieser Art nicht von der Revision ausgeschlossen werden. Oftmals werden unnötig hohe oder nicht betriebszugehörige Ausgaben, z.B. für ein Abendessen mit dem Lebenspartner, abgerechnet. Bei der Prüfung dieser Kostenstelle sollte jedoch mit dem entsprechenden Fingerspitzengefühl vorgegangen werden, um den Mitarbeiter nicht vorab zu verurteilen oder diesen durch eine übermäßig penible Prüfung zu beleidigen.

Weitergehende Kontrolle bei Personalbedarf

Da das chinesische Arbeitsrecht nicht die Möglichkeit einer „willkürlichen Kündigung“ kennt und widerrechtliche Kündigungen mit hohen Arbeitsrechtsprozesskosten verbunden sein können, wird das Arbeitsverhältnis in der Regel nur beendet, wenn der betreffende Vertrag nicht in Kürze ausläuft. Bei einer einvernehmlichen Beendigung wird die Zustimmung des Betroffenen durch eine entsprechende Abfindung erwirkt. Für neue, potentielle Arbeitgeber ist damit der Grund für die Beendigung des Arbeitsverhältnisses jedoch nicht mehr ersichtlich. Bei der Musterung von Bewerbern sollte dies im Hinterkopf behalten werden und, im Falle von Zweifeln, im Bewerbungsgespräch angesprochen werden.



Mehr zum Thema:

Personalverwaltung in Asien

Um mehr über Personalwesen in China, Indien und Vietnam zu erfahren, besuchen Sie unseren Bookstore

DOWNLOAD

Kontrollverlust: Wie Sie Ihr chinesisches Unternehmen wieder in den Griff bekommen

Von Dezan Shira & Associates



Fabian Knopf

Senior Associate

International Business Advisory
Dezan Shira & Associates
Shenzhen Office

“Dabei profitierte er davon, dass wir ihn stets über laufende Entwicklungen informierten, wodurch sich weitere unnötige Kosten oder strafrechtliche Untersuchungen vermeiden ließen. Durch unsere Beratung konnte der Kunde alle Outsourcing-Probleme und Unregelmäßigkeiten bei der Finanzverwaltung klären und wieder volle Kontrolle über seine Geschäftstätigkeit in China erlangen.”

Einer unserer Kunden, ein deutsches Technologie-Unternehmen, ist in China mit einem Repräsentanzbüro vertreten. Dieses betreute alle Geschäftstätigkeiten in China und war nicht bereit diese Kontrolle an das Hauptquartier abzugeben. Deshalb sah man sich dort gezwungen die China-Geschäfte zu bremsen, bis diese Situation behoben wurde. Im Zuge dessen wurde Dezan Shira & Associates mit der Übernahme der Finanzverwaltung von einer dritten lokalen Wirtschaftsprüfungsfirma beauftragt. Durch die Übertragung dieser wichtigen Aufgabe beabsichtigte die Unternehmensführung, wieder ein höheres Maß Kontrolle über das China-Geschäft zu erlangen. Dieser Mandats-Transfer wurde jedoch von dem in China ansässigen Repräsentanzbüro behindert, indem es sich unkooperativ verhielt und sich weigerte, die für die Finanzverwaltung notwendigen Dokumente an ihre Unternehmensführung zu übermitteln. Das Management ist jedoch ohne diese Unterlagen nicht in der Lage, wichtige operative Entscheidungen zu treffen. Außerdem hatte die lokale Vertretung ihre Ausgaben in der Steuererklärung untertrieben, mit der Konsequenz, dass bei einer erneuten Verfehlung der Zielvorgaben an die Steuerbehörden in Zukunft höhere Strafzahlungen hätten entrichtet werden müssen.

Um die Konzernführung aus dieser misslichen Lage zu befreien, untersuchten wir im ersten Schritt die genaue Sachlage und machten die mit der Finanzverwaltung betraute Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ausfindig.

Außerdem verhandelte unser Team mit dem ortsansässigen Büro, um zu erreichen, dass dieses alle Finanzdokumente an die Konzernleitung übergibt.

Den zweiten Schritt stellte die Prüfung der Unterlagen dar. Nach der Prüfung empfahlen wir dem Unternehmen die Steuerschulden so zeitnah wie möglich zu begleichen, um noch höhere Strafzahlungen zu verhindern. Dies ist von besonderer Bedeutung, da nach Artikel 63 des Steuerverwaltungsgesetzes (Law of the People's Republic of China on Tax Administration) gilt, dass die Nichtbefolgung oder unzureichendes Befolgen der Steuerpflicht zu Strafzahlungen in einer Größenordnung von 60 % bis zu 500 % der eigentlichen, zu zahlenden Steuer führen kann. Durch unsere Beratung konnte der Kunde alle Outsourcing-Probleme und Unregelmäßigkeiten bei der Finanzverwaltung klären und wieder volle Kontrolle über seine Geschäftstätigkeit in China erlangen. Dabei profitierte er davon, dass wir ihn stets über laufende Entwicklungen informierten, wodurch sich weitere unnötige Kosten oder strafrechtliche Untersuchungen vermeiden ließen.

Externe Revision

Wir empfehlen unseren Kunden, die externe Revision, Buchhaltung und Steuererklärung von einer unabhängigen Beratung erstellen zu lassen, da zwischen diesen drei Feldern Wechselwirkungen auftreten. Unsere Erfahrung ist, dass es bei der Beteiligung mehrerer Firmen dazu kommen kann, dass wichtige Punkte übersehen werden, die nur

“Auch beim Thema Buchhaltung sollten Sie ein Auge auf Ihren Partner haben, insbesondere wenn Sie noch in den Verhandlungen zur Gründung eines Joint Ventures stehen.”

bei der Bearbeitung aller Felder erkennbar sind. Außerdem ist eine getrennte Prüfung in der Regel teurer, da sich jede beteiligte Firma in die sich überschneidenden Themen einarbeiten muss. Die Prüfung sollte am besten einmal im Quartal von der Unternehmensführung in Auftrag gegeben werden. Dadurch wird das Vertrauen dieser zum lokalen Personal gefestigt und signalisiert, dass Täuschungsversuche schnell auffallen würden.

Rechnungen

Chinesische Zulieferer stellen in manchen Fällen gefälschte Rechnungen an Exporteure aus, um sich einen steuerlichen Vorteil bei der Umsatzsteuer zu verschaffen. Selbst wenn diese Transaktion „guten Glaubens“ stattgefunden hat und die Summe der Rechnung und des Verkaufswertes identisch wären, könnte es sich um eine Fälschung handeln, die hohe Kosten verursachen kann. Ihnen kann nicht nur die Begleichung der Steuergutschrift auferlegt werden, sondern auch die Absetzung der Steuer verweigert werden. Um diesem Risiko vorzubeugen, sollten Sie regelmäßige Due Diligence Prüfungen bei Ihren chinesischen Geschäftspartnern durchführen. Des Weiteren sollten Sie alle Geschäftstransaktionen so gut wie möglich dokumentieren, denn wenn Sie einen falschen Beleg durch einen korrekten ersetzen können, entfallen alle Strafmaßnahmen für den Rechnungsbetrag.

Weiterführende Verpflichtungen bei Joint Ventures (JV)

Auch beim Thema Buchhaltung sollten Sie ein Auge auf Ihren Partner haben, insbesondere wenn Sie noch in den Verhandlungen zur Gründung eines Joint Ventures stehen. In China werden gelegentlich zwei Sätze von Büchern geführt um Steuern zu hinterziehen. Ihre Aufgabe ist es also, die korrekte Buchführung Ihres Partners zu identifizieren. Ist Ihnen dies gelungen, sollten Sie die Betriebskosten prüfen, inklusive der Sozialversicherungskosten der Mitarbeiter, die oft nicht als Verbindlichkeiten gebucht werden. Forderungen sollten Sie mit dem Umsatz abgleichen, um einzuschätzen, ob das Verhältnis glaubwürdig ist. Wichtig ist an dieser Stelle auch, zu prüfen, wie viel Prozent der Forderungen ausgefallen sind, und ob das Geschäftsverhältnis mit den betreffenden Personen eingestellt, oder aufgrund persönlicher Beziehungen fortgesetzt wurde. Prüfen Sie auch andere Verkäufe auf eventuelle Manipulation, Diese lassen sich zum Beispiel durch ungewöhnliche Preise identifizieren.

Prozess der Finanzprüfung



Vorab Maßnahmen: Rechtsschutz

Von Dezan Shira & Associates



Silke Neugebohrn

Senior Associate

International Business Advisory
Dezan Shira & Associates
Beijing Office

“Wenn Sie in China ein Joint Venture eingegangen sind, gilt es auch die Lizenzen und Mietangelegenheiten des Partners zu prüfen, um unter anderem zu klären, ob der Partner alle ihm zugeordneten Aufgaben ausführen darf.”

Überprüfung bestehender Lizenzen

Viele Geschäftsfelder in Asien erfordern spezifische Lizenzen, bevor operative Tätigkeiten begonnen werden können. Deshalb sollten Sie nach Aufnahme oder Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit, zum Beispiel in China, prüfen, welche Lizenzen Sie benötigen und ob diese vorhanden sind. Des Weiteren ist zu prüfen, ob diese in Kürze auslaufen und verlängert oder neu beantragt werden müssen. Auch auf die Korrektheit der Angaben ist zu achten. Die Überprüfung der Lizenzen chinesischer Partner ist zu empfehlen und gibt darüber Aufschluss, ob Sie eine Berechtigung für die von Ihnen angebotenen Leistungen besitzen. Fehlende Lizenzen von Zulieferern sollten angefordert werden. Auf diese Weise lassen sich spätere Probleme in der Lieferantenkette verhindern. Es wird ferner empfohlen, geprüfte Jahresberichte zu verlangen und die Registrierung bei der AIC (Administration of Industry and Commerce) bestätigen zu lassen, um sicherzugehen, dass der Zulieferer ordnungsgemäß registriert ist.

Mietvertrag & Standortwahl

Hinsichtlich der Büromiete sollte man sich grundsätzlich immer im Klaren darüber sein, wie lange der Vertrag über die Räumlichkeiten des Unternehmens noch gilt und ob man diesen verlängern will oder in Zukunft mehr Platz benötigt. Gehen Sie auch sicher, dass Sie in China unter der Adresse registriert sind, unter der Sie auch tätig sind. Dies ist verpflichtend. Für jede Adresse darf

auch nur ein Unternehmen registriert sein, sie kann nicht geteilt werden. Versichern Sie sich also, dass unter ihrer geplanten Adresse nicht bereits ein anderes Unternehmen gemeldet ist. Vor allem in China ist es wichtig zu prüfen, für welchen Zweck die Immobilie bestimmt ist. Für die Nutzung durch ausländisch investierte Unternehmen ist in China eine weitere Genehmigung vom Vermieter einzuholen. Außerdem sind gewerbliche Immobilien nicht automatisch für jeden Nutzungszweck qualifiziert. Das Arbeiten mit Gefahrestoffen ist z.B. auf bestimmte Gebiete beschränkt. Bei der Unterzeichnung des Mietvertrages ist sicherzugehen, ob der Vermieter überhaupt zur gewerblichen Vermietung berechtigt ist. Um unverhältnismäßig hohe Kosten zu vermeiden, empfehlen wir, den durchschnittlichen Mietpreis pro Quadratmeter in der gewünschten Lage in Erfahrung zu bringen, zu vergleichen und Mietkosten zu optimieren.

Eine Standortverlegung ist in Erwägung zu ziehen, wenn Sie dadurch langfristige Vorteile, z. B. Steuervergünstigungen in Entwicklungszonen, erlangen.

Weiterführende Verpflichtungen bei Joint Ventures (JV)

Wenn Sie in China ein Joint Venture eingegangen sind, gilt es auch die Lizenzen und Mietangelegenheiten des Partners zu prüfen, um unter anderem zu klären, ob der Partner alle ihm

“Stellen Sie sicher, dass nicht alle entscheidenden Funktionen im Unternehmen in einer Position gebündelt werden. Dadurch wird die Kommunikation vielleicht effizienter, eine solche Stellung ermutigt jedoch auch zum Missbrauch der Position.”

zugesicherten Aufgaben ausführen darf. Zusätzlich ist es wichtig bei der Revision darauf zu achten, ob alle Vermögensgegenstände wie geplant in das Joint Venture übergegangen sind. Hilft Ihnen ihr Partner bei der Registrierung von geistigem Eigentum ist sicherzustellen, dass es auch unter Ihrem Namen angemeldet wird.

Vertragsgestaltung

Auch bei denen von Ihnen im letzten Jahr abgeschlossenen Verträgen gilt es einige Punkte zu beachten, beginnend bei dem auf den Vertrag anzuwendendem Recht. Selbst wenn die Anwendung des heimischen Rechts verlockend erscheint, ist zu bedenken, dass chinesische Gerichte ausländische Urteile in der Regel nicht durchsetzen. Bei Verträgen mit chinesischen Unternehmen sollte daher die Anwendung chinesischen Rechts – eventuell in Kombination mit einer Schiedsklausel – in Betracht gezogen werden. Auch die Frage der Vertragssprache ist wichtig. Liegt ein Vertrag in chinesischer und einer weiteren Sprache vor, richtet sich das Gericht zumeist eher nach der chinesischen Version, sofern nicht eine Sprache als die einzig geltende, schriftlich vereinbart ist. Wichtige Klauseln, die im Fokus Ihrer Revision stehen, sind jene, die die Zahlungsmodalitäten, die Leistungserbringung sowie die Haftung regeln. Wenn möglich, sollten Zahlungen fest an die Erbringung von die Haftung im Falle einer ausbleibenden oder unzureichenden Leistung vereinbart werden. Stellen Sie auch sicher, dass es dem Zulieferer vertraglich untersagt ist, Ihre Aufträge auszulagern. Letztendlich gilt es zu prüfen, ob alle Dokumente mit dem Unternehmenssiegel gestempelt wurden, um ihnen ihre Gültigkeit zu verleihen und ob der Siegelstempel mit vorherigen übereinstimmt, was dessen Echtheit wahrscheinlicher macht.

Selektion der Vertragspartner

Wir empfehlen auch unternehmensinternen Verträge und insbesondere ihre Konditionen zu vergleichen. So können Sie aufdecken, wenn aufgrund von persönlichen Beziehungen eines Mitarbeiters zu einer anderen Firma

übersteuert eingekauft oder zu günstig verkauft wird. Gehen Sie auch sicher, dass bei der Auftragsvergabe mehr als ein Unternehmen in Betracht gezogen wurde. Dies sollten Sie sich durch die Dokumentation der Arbeit des vergangenen Jahres belegen lassen. Auch vertraglich vereinbarte Provisionen sollten daraufhin geprüft werden, ob sie gerechtfertigt sind. Prüfen Sie auch, ob der Ausschuss der Produktion sprunghaft angestiegen ist, um eventuellen Umdeklarationen durch das Personal entgegenzuwirken.

Geistiges Eigentum

Um im Ernstfall gegen Plagiate und Nachbauten vorzugehen, sollten Sie sicherstellen, dass Ihr geistiges Eigentum in China sowohl auf Chinesisch als auch auf Englisch bzw. Deutsch registriert ist.

Machtverteilung

Stellen Sie sicher, dass nicht alle entscheidenden Positionen im Unternehmen gebündelt werden. Dadurch wird die Kommunikation vielleicht effizienter, eine solche Stellung ermutigt jedoch auch zum Missbrauch der Position.

Bestand

Tatsächlicher und Solllagerbestand stimmen nie exakt überein. Dennoch sollten Sie regelmäßig Inventur machen, damit es zu keinen großen Unregelmäßigkeiten kommt. Achten Sie auch auf geheime Absprachen zwischen Mitarbeitern der Buch- und Lagerhaltung, da Sie gemeinsam großen Schaden verursachen können, ohne dass dieser mittels der Bücher nachvollziehbar ist.



Die Unterschiede zwischen Chinas Buchführungsrichtlinien und den IFRS-Standards. Eine Fallstudie.

Von Dezan Shira & Associates

Einer unserer europäischen Kunden ist insbesondere in Nord China tätig. Bei der Prüfung der monatlichen Buchführung durch einen der ausländischen Partner, stieß dieser auf einen vermutlichen Fehler bei der Aufstellung der Bücher. Da dieser Partner jedoch nicht mit den chinesischen Buchhaltungsstandards vertraut war, konnte er den Bericht des chinesischen Buchhaltungsteams auch nicht komplett nachvollziehen. Aus diesem Grund beauftragte er Dezan Shira & Associates mit der Prüfung des fraglichen Berichts auf seine Korrektheit, um sicher zu gehen, dass die Daten richtig, vergleichbar und verlässlich sind. In Folge unserer Prüfung fanden wir heraus, dass der Bericht nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Standards, sondern mit chinesischen Buchführungsrichtlinien, angefertigt wurde. Dieses Missverständnis bei der Kommunikation des Managements unseres Kunden, bezüglich des anzuwendenden Buchführungsstandards, kann zu Problemen bei der Entscheidungsfindung führen. Deshalb empfehlen wir unserem Kunden den

betreffenden fehlerhaften Bericht von unseren Buchführungsexperten in Einklang mit den IFRS Standards zu bringen und daraufhin prüfen zu lassen, ob diese fehlerfrei angefertigt wurden.

Somit konnte unser Kunde von der von uns vollbrachten Dienstleistung in dreifacher Hinsicht profitieren.

- Der Transfer, in das dem Kunden vertraute Format, erlaubt es ihm die finanzielle Lage und Performance des Unternehmens nachzuvollziehen und basierend darauf eindeutige Entscheidungen zu treffen.
- Die unabhängige Prüfung des Berichtes durch uns stellt sicher, dass dieser korrekt vom ortsansässigen chinesischen Mitarbeiter erstellt wurde.
- Außerdem konnte die interne Buchprüfungsabteilung unseres Kunden von unserer Erfahrung im Umgang mit landesspezifischen Buchhaltungsstandards profitieren.

Vergleich chinesischer und internationaler Buchführungsstandards

Eintrag	IFRS (International Financial Reporting Standards)	CAS (Chinese Accounting Standards)
Darstellung der Jahresabschlüsse und finanziellen Positionen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Überblick über die wichtigsten Bilanzpositionen ist verpflichtend • Keine detaillierten Vorgaben bezüglich der Darstellung 	<ul style="list-style-type: none"> • Jahresabschlüsse erfordern bestimmte Bilanzpositionen sowie Formatierungen, die Offenlegung von Einnahmen, Ausgaben und des sonstigen Gesamtergebnisses ist verpflichtend
Elemente eines Jahresabschlusses	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen können Ertrags- und Aufwandspositionen entweder in einer Gesamtergebnisrechnung oder einem zweiteiligem Bericht, bestehend aus Erfolgsrechnung und Gewinn und Verlustrechnung, darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen können Einnahmen und Ausgaben nur in einem Bericht veröffentlichen
Klassifikation der Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • Kosten können ihrem Verwendungszweck oder ihrer Art nach aufgeschlüsselt werden, je nachdem, welche Darstellungsart zuverlässiger und aussagekräftiger ist 	<ul style="list-style-type: none"> • Kosten müssen entsprechend ihres Verwendungszweckes klassifiziert werden
Kapitalflussrechnung	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen können zwischen der direkten und indirekten Darstellung von Kapitalfluss aus dem operativen Geschäft wählen 	<ul style="list-style-type: none"> • Für Kapitalfluss aus dem operativen Geschäft ist die direkte Berichterstattung verpflichtend • Des Weiteren ist eine Offenlegung der Überleitungsrechnung des Reingewinns nach indirekter Methode verpflichtend
Bewertung des Anlagevermögens	<ul style="list-style-type: none"> • Das Sachanlagevermögen kann nach dem Kosten- oder dem Neubewertungsmodell aufgeführt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Für das Sachanlagevermögen ist das Kostenmodell zu nutzen

Die wesentlichen Voraussetzungen für die Compliance in Vietnam

Von Dezan Shira & Associates

“Alle ausländisch-investierten Unternehmen sind verpflichtet, ihren eigenen jährlichen Finanzabschluss von einer unabhängigen Prüfungsgesellschaft durchleuchten zu lassen. Gesetzliche Buchprüfungen in Vietnam werden gemäß der vietnamesischen Richtlinien zur Buchprüfung vorgenommen.”

Es gibt zahlreiche gesetzliche Auflagen, die ausländisch investierte Unternehmen (FIEs – Foreign Invested Enterprises) in Vietnam erfüllen müssen. Ein Versäumnis kann die Fähigkeit der FIEs, weiter in Vietnam tätig zu sein, gefährden. Die Verfahren und Anforderungen unterscheiden sich von denen, die die Unternehmen aus dem Heimatland gewöhnt sind. Investoren sollten daher sicherstellen, sich mit den Anforderungen vertraut zu machen und zudem professionelle Beratung einholen.

Rechnungslegung und Buchführung

Lokale und ausländisch investierte Unternehmen mit Geschäftstätigkeit in Vietnam sind per Gesetz dazu verpflichtet, die Erfassung des Finanzverkehrs in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften (VAS) des Landes zu erstellen.

Ausländische Unternehmen sollten zwei separate Bücher führen. Eines basierend auf den VAS und ein anderes speziell für den Hauptsitz in Übersee. In der Praxis unterhalten viele ausländische Unternehmen ein Rechnungslegungssystem gemäß den VAS und erstellen den Jahresabschluss nach IFRS (International Financial Reporting Standards) nur quartalsweise als Referenz für die ausländische Muttergesellschaft.

Kurz gesagt müssen Rechnungsunterlagen nach VAS:

- in vietnamesischer Sprache sein
- VND als Buchungswährung angeben

- mit dem vietnamesischen Kontenplan übereinstimmen und zahlreiche Berichte enthalten, die durch VAS-Bestimmungen festgelegt, monatlich gedruckt, vom Generaldirektor unterzeichnet und mit dem Unternehmenssiegel versehen sind

Ausländische Unternehmen, die eine andere Währung für die Rechnungsunterlagen benutzen wollen, müssen einen Antrag bei der örtlich zuständigen Steuerbehörde einreichen. Die Buchungswährungseinheit ist diejenige, die für Bankgeschäfte, Dienstleistungen und Verkaufspreisangaben des ausländischen Unternehmens hauptsächlich verwendet wird. Die gleiche ausländische Währung kann ebenfalls genutzt werden für Verkaufserlöse, Arbeitnehmergehälter und Entrichtung von Materialkosten.

Eine Rechnungslegungsperiode in Vietnam ist generell an das Kalenderjahr angepasst, d.h. vom 01. Januar bis 31. Dezember. Jedoch können auch zwölfmonatige Perioden beginnend mit dem ersten Tag eines jeden Quartals, d.h. 01. April bis 31. März; 01. Juli bis 30. Juni oder 01. Oktober bis 30. September des jeweiligen Folgejahres, nach der Registrierung bei der Steuerbehörde als Rechnungslegungsperiode verwendet werden.

Unternehmen wird dringend empfohlen, ihr Buchhaltungssystem gründlich zu prüfen, um mögliche Nichteinhaltungen der VAS festzustellen. Kürzlich wurde über Steuerbehörden in einigen Provinzen berichtet, Steuerbehörden berichtet,

die VAS Nichteinhaltungen als Grund nehmen, um zusätzliche Steuern zu beziehen und die bereits gezahlten MwSt.-Erstattungen wieder einzuziehen. Hinzu kommt, dass die Steuerbehörden Unternehmen für die Nichteinhaltung der VAS bestrafen können, durch Untersagung zur Vorsteuerabzugseinnahme und die Streichung von Vorteilen im Hinblick auf die Körperschaftsteuer.

Jährliche Compliance

Vor der Gewinnübertragung müssen ausländische Unternehmen bestimmte jährliche Compliance Anforderungen erfüllen, einschließlich gesetzlicher Buchprüfung, geprüftem Jahresabschluss und abschließender Steuererklärung. Diese Verfahren sind vom Gesetz nicht nur vorgeschrieben, sondern auch eine gute Möglichkeit, einen internen Finanzlagecheck zu erstellen.

Alle ausländisch-investierten Unternehmen sind verpflichtet, ihren eigenen jährlichen Finanzabschluss von einer unabhängigen Prüfungsgesellschaft durchleuchten zu lassen. Gesetzliche Buchprüfungen in Vietnam werden gemäß der vietnamesischen Richtlinien zur Buchprüfung vorgenommen.

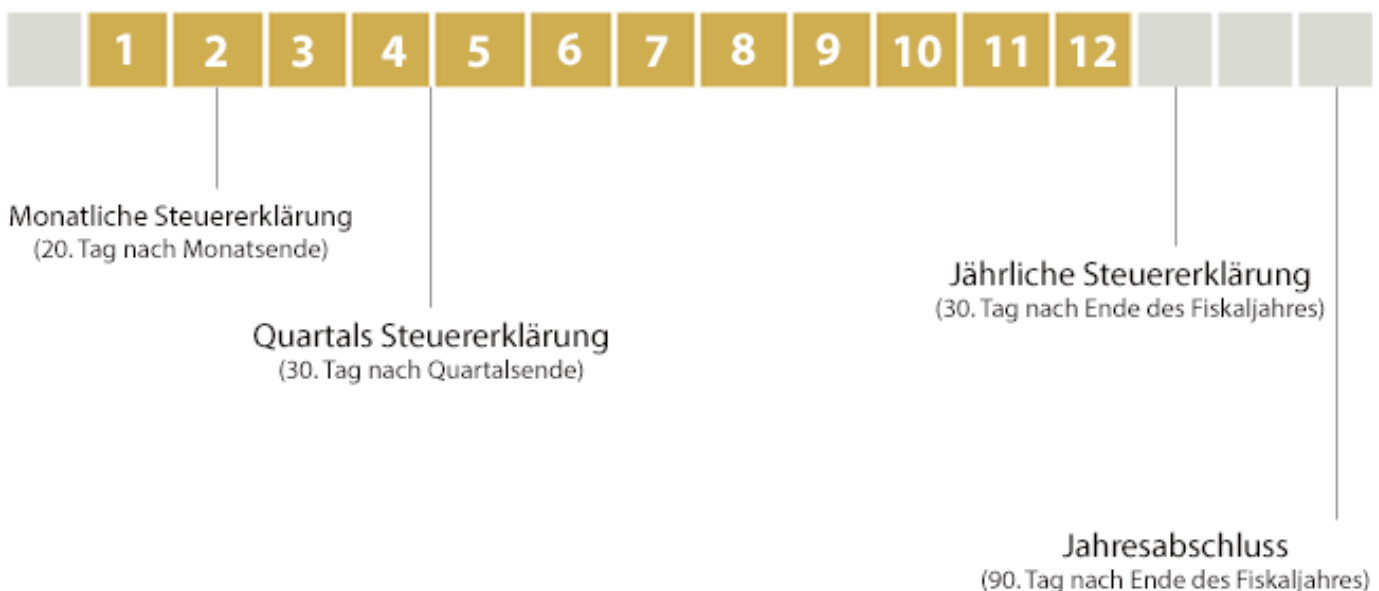
Geprüfte Jahresabschlüsse und abschließende Steuerklärungen müssen innerhalb von 90 Tagen nach Ende eines jeden Geschäftsjahres erstellt sein. Nach Erfüllung dieser Verpflichtungen und Mitteilung an die örtlich zuständige Steuerbehörde,

mindestens sieben Werktagen im Voraus, dürfen die ausländischen Investoren die Gewinne ins Ausland überweisen.

Jährliche Compliance für Repräsentanten (ROs) unterscheidet sich von den anderen ausländisch investierten Unternehmen. Ein RO ist verpflichtet, der örtlichen Handelskammer vor dem letzten Werktag im Januar des Folgejahres die Geschäftstätigkeiten zu melden.

Ein Steuerzahler, der die Steuern nach Ablauf der gesetzten Frist bezahlt, muss den ausstehenden Steuerbetrag plus einem Bußgeld in Höhe von 0,05% des Steuerbetrages für jeden Tag, um den sich die Zahlung verspätet, entrichten. Steuerzahler, die verfälschte Erklärungen abgeben, um die zu zahlende Steuern zu senken oder die Steuerrückerstattungen zu erhöhen, müssen die volle Summe der zu wenig entrichteten Steuern oder die überschüssige Erstattung zurückzahlen. Sie müssen außerdem ein Bußgeld in Höhe von bis zu 10 % der unterschlagenen Steuern oder überschüssiger Erstattungssumme zusammen mit der Geldstrafe für die verspätete Zahlung der Steuern leisten. Ein Steuerzahler, der Steuern hinterzieht oder veruntreut, ist verpflichtet, den vollen Betrag der Steuern und eine Strafe zu zahlen, die zwischen der ein- bis dreifachen Summe des hinterzogenen Steuerbetrages liegt.

Steuererklärung und Jahresabschluss für das Fiskaljahr



Interne Prüfungen in Indien: Eine proaktive Angelegenheit

Von Dezan Shira & Associates



Shilpa Goel

Legal Associate

Business Advisory Services
Dezan Shira & Associates
India Office

“Interne Wirtschaftsprüfer können die Geschäftsführung bei der Navigation unterschiedlicher Gerichtsbarkeiten unterstützen, indem sie Risikoeinschätzungen formulieren und die internen Kontrollmechanismen im Hinblick auf die Risikominimierung optimieren.”

In Abgrenzung zu staatlichen Audits werden interne Audits auf Bestreben der Geschäftsführung durchgeführt, um die finanzielle Gesundheit des Unternehmens und die betriebliche Effizienz zu untersuchen.

Das oberste, wenn auch eingeschränkte, Ziel einer internen Prüfung ist die Validierung der Angaben in den Geschäftsbüchern. Indirekt erfordert dies allerdings auch die Prüfung nicht-finanzieller Informationen und Transaktionen im Hinblick auf die Befolgung interner Prozesse und Regelungen.

Die Notwendigkeit interner Audits

Eine vollentwickelte, strategisch ausgerichtete Auditabteilung ist mittlerweile zur Basis informierter Geschäftsentscheidungen geworden. Während interne Audits zunächst nur der Validierung von Finanzinformationen dienten, sind sie heute zum Rückgrat einer gesunden betrieblichen Führungskultur geworden.

Aufgrund der zunehmenden Internationalisierung der Geschäftswelt wird das Netz gesetzlicher Befolgungsvorschriften für Transaktionen im In- und Ausland zunehmend komplexer.

Interne Wirtschaftsprüfer können die Geschäftsführung bei der Navigation unterschiedlicher Gerichtsbarkeiten unterstützen, indem sie Risikoeinschätzungen formulieren und die internen Kontrollmechanismen im Hinblick auf die Risikominimierung optimieren, indem sie Risikoeinschätzungen formulieren und die internen Kontrollmechanismen im Hinblick auf

die Risikominimierung optimieren. Unter anderem ermöglicht dies eine verstärkte Konzentration der Ressourcen auf risikoreiche Bereiche, wodurch die Betriebseffizienz insgesamt verbessert und die Wertschöpfung bei gleicher Ressourcenintensität erhöht werden kann.

Durch die zunehmende Abhängigkeit von IT Ressourcen während des laufenden Geschäftes, sind Unternehmen verwundbarer geworden gegenüber Datenklau oder -verlust in Folge von Systemstörungen oder Hacking/Spionage. Im Hinblick auf diese neuen Risiken sind wiederum interne Prüfer gefragt, um die Schwachstellen zu identifizieren und zu vermeiden.

Vorteile

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren ergeben sich eine Reihe von Vorteilen:

- Als unabhängige Betriebseinheit hat die interne Prüfungsabteilung eine objektive Perspektive. Die Unabhängigkeit dieser erlaubt internen Wirtschaftsprüfern ein unverzerrtes Urteil, das für die ordnungsgemäße Geschäftsführung notwendig ist.
- Einer unserer Kunden ist insbesondere in Nord China tätig. Geschäftsführung in Form von Empfehlungen bezüglich der effizienten Ressourcennutzung und Befolgung gesetzlicher Vorschriften.
- Ein Risikomanagement, angetrieben von internen Prüfungen, ermöglicht die Vermeidung unnötiger Risiken und Unsicherheiten, was letztlich die betriebliche Wertschöpfungskapazität steigert.

“Vor der Gewinnübertragung müssen ausländische Unternehmen bestimmte Jährliche Compliance Anforderungen erfüllen, einschließlich gesetzlicher Buchprüfung, geprüftem Jahresabschluss und abschließender Steuererklärung.”

Gesetzliche Vorschriften

Es gibt zwei wesentliche Paragraphen, die Unternehmen bei der Durchführung interner Prüfungen berücksichtigen sollten.

Paragraph 49

Angesichts der Wichtigkeit der internen Wirtschaftsprüfung hat die indische Behörde für Wertpapiere und Devisen (Securities and Exchange Board of India, SEBI) in Paragraph 49 der Notierungsvereinbarung eine Reihe von Verpflichtungen und Empfehlungen für die Unternehmensführung herausgegeben.

Nach Paragraph 49 muss ein zusätzliches Prüfungskomitee folgendes prüfen:

- Ob und inwiefern die Auditabteilung im Hinblick auf die Struktur, das angeheuerte Personal, die Qualifikation und das Vergütungsschema der Abteilungsleitung und die Häufigkeit der Prüfungen ordnungsgemäß aufgestellt ist;
- Interne Berichte, die auf Schwachstellen bei der internen Kontrolle hindeuten;
- Jegliche Befunde interner Untersuchungen bei Betrugsverdacht und/oder sonstigen Unregelmäßigkeiten beziehungsweise dem Versagen interner Kontrollmechanismen von erheblichem Ausmaß.
- Der CEO und CFO sind verpflichtet, vor dem Vorstand die Verantwortung für effiziente interne Kontrollen zu übernehmen und zu bestätigen, dass den Prüfern und dem Auditkomitee im Zweifelsfall sämtliche relevanten Information zum Versagen interner Kontrollsysteme offengelegt sowie welche Gegenmaßnahmen unternommen wurden.

Abschnitt 177 des Unternehmensgesetzes von 2013 (vormals Abschnitt 292A des Unternehmensgesetzes von 1956)

Nach Abschnitt 177 des Unternehmensgesetzes von 2013 sind die folgenden Instanzen zur Einrichtung eines Prüfungskomitees und deren interne Prüfer zur Teilnahme an entsprechenden Sitzungen verpflichtet:

- Jedes börsennotierte Unternehmen
- Nicht-börsennotierte Aktiengesellschaften mit einem eingezahlten Stammkapital von mehr als INR 10 crores (ca. EUR 148.000)
- Alle Privatgesellschaften mit einem eingezahlten Stammkapital von mehr als INR 20 crores (ca. EUR 296.000)
- Alle Gesellschaften mit einem eingezahlten Stammkapital von weniger als unter (2) oder (3) angegeben und Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Finanzinstituten, Banken oder öffentlichen Einlagen von Rupees von mehr als INR 50 crores (ca. EUR 740.000)

Abschließend lässt sich feststellen, dass die Geschäftsführung und das Prüfungskomitee erhebliche Unterstützung von Seiten der Prüfungsabteilungen benötigen, um eine vorgeschaltete Prüfung von Kontrollen und Compliance durchführen zu können, bevor die benötigten Berichte / Bescheinigungen ausgestellt werden können oder die für eine fundierte Entscheidung erforderlichen Aspekte auf sachgemäße Weise geprüft werden können.

Ihre Ansprechpartner für Direktinvestitionen in Asien



Fabian Knopf
Senior Associate
fabian.knopf@
dezshira.com

Fabian studierte Internationales Management an der HFU Business School und der Northwest University in China. Neben seiner Beratungstätigkeit in unserer Shenzhener Niederlassung, ist er Gastdozent an der Peking University HSBC Business School und spricht auf verschiedenen internationalen Konferenzen. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen in Strukturierungen, Compliance in Steuern und Recht sowie Personalwesen, vorallem in China und Hongkong, aber auch in Indien und den ASEAN Ländern.



Silke Neugebohrn
Senior Associate
silke.neugebohrn@
dezshira.com

Silke verfügt über eine deutsche Rechtsanwaltszulassung und einen Masterabschluss im Wirtschaftsrecht. Vor ihrem Eintritt bei Dezan Shira & Associates arbeitete sie als Unternehmensjuristin mit den Schwerpunkten Vertragsrecht und Compliancefragen vor allem im Rahmen von Beschaffungen. Als Senior Associate in unserem Peking Büro berät sie insbesondere unsere deutschen Kunden bei Strukturierungen und Restrukturierungen und weiteren Steuer- und Rechtsfragen, die sich im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit in China ergeben können.



DEZAN SHIRA & ASSOCIATES

Ausländische Direktinvestitions-, Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung in Asien

Verbindungsbüros in Deutschland

Berners Consulting GmbH
germandesk@dezshira.com
+49 (0) 711/34 18 02-0

Korts Rechtsanwalts-gesellschaft mbH
germandesk@dezshira.com
+49 (0) 2 21/940 21 00

Globale Präsenz

China
china@dezshira.com

Malaysien *
malaysia@dezshira.com

Vietnam
vietnam@dezshira.com

Hongkong
hongkong@dezshira.com

Singapur
singapore@dezshira.com

Verbindungsbüro Italien
italiandesk@dezshira.com

Indien
india@dezshira.com

Philippinen *
philippines@dezshira.com

Verbindungsbüro USA
usa@dezshira.com

Indonesien *
indonesia@dezshira.com

Thailand *
thailand@dezshira.com

** Dezan Shira Asian Alliance Member*

Unsere Dienstleistungen

Beratung für die Investitionsvorbereitung
und für Einstiegsstrategien

ERP- und Finanzsystemberatung
Unternehmensstrukturierung

Dienstleistungen im Rahmen der
Gehaltsabrechnung und des Personalwesens

Buchhaltung und Berichtswesen

Finanzverwaltung

Gehaltsabrechnung

Corporate Compliance

Legal & Financial Due Diligence

Internationale Steuerplanung

Steuern und Compliance

Pan Asia Unternehmensintegration

Prüfung und Jahresabschluss

23 Jahre erstklassige
Dienstleistungen 1992-2015
www.dezshira.com